

DREI BEISPIELE UNSERES BISHERIGEN POLITISCHEN ENGAGEMENTS IM KREISTAG WESEL:



RUNDER TISCH FAMILIE

Menschen leben in vielfältigen Lebensbezügen. Grundlegend ist für sie die Familie, die darum unter dem besonderen Schutz des Staates steht, und der Betrieb. Beide sind aufeinander bezogen und voneinander abhängig. Insofern ist ein familienfreundlicher Kreis auch ein wesentlicher Standortvorteil. Das nur mäßige Abschneiden beim "Familienatlas" weist für den Kreis Wesel in dieser Hinsicht noch dringenden Handlungsbedarf auf. Nach unserer Überzeugung ist die Einrichtung eines kreisweiten, breit angelegten gesellschaftlichen Diskurses hier ein unverzichtbarer Schritt.

➔ Darum beantragten die VWG im Kreistag Wesel bereits im Februar 2005, einen "Runden Tisch Familie" einzurichten. Damit dieses nicht unverbindlich bleibt, forderten die VWG, den runden Tisch extern moderieren zu lassen und auch Beschlüsse mit einer angemessenen Verbindlichkeit für das Handeln des Kreises Wesel fassen können. Dazu beantragten die VWG, für diesen Runden Tisch im Haushalt des Kreises Wesel rund 10.000 Euro pro Jahr zu berücksichtigen. Leider fanden die letztgenannten wichtigsten Forderungen keine Mehrheit im Kreistag, mit der Folge, dass sich bislang die Erfolge des „Runden Tisches Familie und Jugend“ in Grenzen halten.



KONZEPT GEGEN STEIGENDE JUGENDVERSCHULDUNG

Shopping ist bei Jugendlichen in der heutigen Zeit zur wichtigsten Freizeitbeschäftigung geworden. Der Konsumdruck in den Schulen und unter den Gleichaltrigen ist enorm. Um "cool" und "in" zu sein, müssen Handys, Videospiele, Klamotten von bestimmten Herstellern gekauft werden. Die meisten Jugendlichen haben dabei eine unzureichende Finanzkompetenz.

DIE FOLGE: Nach Analyse des Verbandes der Vereine Creditreform e.V. lag die Schuldnerquote, also der Anteil der Überschuldeten im Verhältnis zur Gesamteinwohnerzahl der Volljährigen, im Kreis Wesel im Jahr 2006 bei 10,81 Prozent und damit sogar deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Dramatischer ist jedoch die steigende

STEIGENDE TENDENZ: So lag die Schuldnerquote im Jahr 2004 kreisweit noch bei 9,63 Prozent. Bundesweit zeigt sich eine dramatische Entwicklung bei der Überschuldung von unter 20jährigen. Seit 2006 hat sich ihre Zahl auf nunmehr 0,92 Prozent mehr als verdoppelt. Fast jeder 100. „Teenie“ kann seine Schulden also heute nicht mehr abbezahlen.

➔ Im August 2007 beantragten die VWG deshalb, dass der Kreis Wesel ein Konzept entwickelt, mit dem der deutlich zunehmenden Jugendverschuldung im Kreisgebiet entgegen gewirkt werden kann. Beschlossen wurde als erster Schritt ein Infolyer für die kreisangehörigen Schulen.



KOSTENLOSE FAMILIENKARTE

Ein familienfreundlicher Kreis ist auch ein wirtschaftlicher Standortvorteil. Darum ist die Idee des Rhein-Kreises Neuss, eine kostenlosen Familienkarte einzuführen, mit der Erziehungsberechtigte mit Kind(ern) bis 18 Jahren zahlreiche Vergünstigungen und Angebote erhalten, nachahmenswert. Neben kulturellen Einrichtungen werden hierbei auch Dienstleister und der Einzelhandel eingebunden, die mit besonderen Angeboten die Familienfreundlichkeit im Kreisgebiet steigern.

➔ Im Januar 2007 beantragten die VWG im Kreistag Wesel die Einführung einer kostenlosen Familienkarte unter Einbindung der kreiseigenen Entwicklungsagentur für Wirtschaft, mit der von offiziellen Partnern angebotene Vorteile und Vergünstigungen für Familien genutzt werden können. Fand unser Antrag anfangs eine große Mehrheit, folgten einige Monate später die Fraktionen leider der Skepsis der Kreisverwaltung über den Erfolg einer solchen Karte, obwohl dieser im Rhein-Kreis Neuss auf beeindruckende Weise verfolgt werden kann. Die VWG werden aber diese gute, familienfreundliche und praxiserprobte Idee nicht so einfach aufgeben, sondern sich im Rahmen einer Kampagne nochmals dafür stark machen.